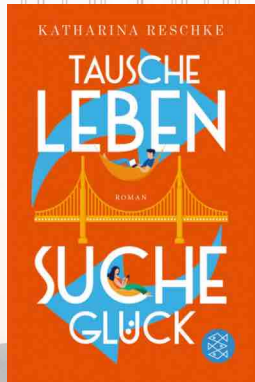


Katharina Reschke Tausche Leben - Suche Glück

Roman | ET ca. 27. Oktober 2021



- Lebensglück per Mausclick? Der neue Roman von Katharina Reschke
- Warum nur Wohnung und Partner tauschen, warum nicht gleich das ganze Leben?!
- www.LifeExchange.club
- Eine Liebeserklärung an das Leben und das Kino

**Stell dir vor, du könntest dein Leben gegen ein anderes tauschen und noch mal ganz neu durchstarten.
Mit nur einem Klick.**

Julian Beeman, Anfang 40, steckt fest. Sein Kino in San Francisco kämpft angesichts von Netflix und Co mit sinkenden Besucherzahlen, und die Bank kennt keine Gnade. Sein beruflicher Traum steht vor dem Aus. Privat läuft's auch nicht besser, denn eine Frau für's Leben ist noch nicht aufgetaucht. Ein Neustart wäre also dringend nötig. Nur wie soll das gehen?

Sein bester Freund hat einen Tipp: Auf der Online-Plattform LifeExchange.club tauschen Menschen nicht nur ihre Wohnung, sondern ihr komplettes Dasein. Neugierig lässt sich Julian auf das Experiment ein, um neu durchzustarten. Zu seiner Überraschung erhält er im Tausch für seine gefühlte gescheiterte Kino-Existenz ein luxuriöses Leben ohne Sorgen! Doch auch die schöne neue Welt bietet ungeahnte Überraschungen, so dass Julian nicht umhinkommt, erneut um sein Glück zu kämpfen. Das Gute: Diesmal weiß er genau, wie es aussehen soll, dieses Lebensglück - denn es hat Klick gemacht ...

Katharina Reschke hat einen Magister in Literatur und Sprachen und arbeitet seit über 20 Jahren als Drehbuch- und Buchautorin. Sie ist u.a. Mitglied der Deutschen Filmakademie und wurde für ihre Kino- und Fernsehfilme vielfach ausgezeichnet. Die Autorin war mehrmals als Writer-in-Residence in den USA zu Gast und lebt in Berlin und zeitweise in San Francisco.

Katharina Reschke - Tausche Leben - Suche Glück
ca. 304 Seiten | Broschur | ca. Euro 10,99 (D) | ISBN: 978-3-596-70048-6

FISCHER 

S. Fischer Verlage | Presse Belletristik | Milena Kahlcke
Hedderichstraße 114 | D-60596 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 6062 460 | Fax +49 (0) 69-6062 414
www.fischerverlage.de | milena.kahlcke@fischerverlage.de



Interview mit Katharina Reschke

Eine Website, auf der Menschen ihre Existenzen miteinander tauschen können - wie kamen Sie auf die Idee?

Es ist eine ganze Weile her, dass ich eine kleine Notiz in der Zeitung las, die von einem Australier berichtete, der sein Leben auf Ebay verkauft hat. Die Entscheidung des Mannes spiegelte für mich auf perfekte Weise jene menschliche Sehnsucht wider, die wir alle - mehr oder weniger - in uns haben. Die Vorstellung, dass da draußen ein Leben sein könnte, das uns noch eine Idee glücklicher macht.

Da ich selbst schon seit vielen Jahren meine Wohnung mit anderen tausche, wenn ich für längere Zeit an einem anderen Ort arbeite, weiß ich, was allein der Wechsel in ein neues Umfeld mit einem macht. Der Weg zu der Frage, was wäre eigentlich, wenn ich einfach im Leben meines Tauschpartners bleiben und sein Dasein fortführen würde, war da nicht mehr weit.

Sie leben seit vielen Jahren immer wieder für längere Zeit in San Francisco. Warum spielt Ihre Geschichte gerade hier?

Die Stadt ist im Laufe der Jahre zu einer zweiten Heimat geworden. Dass ich meinen Roman gerade hier angesiedelt habe, liegt daran, dass es kaum eine andere Gegend wie San Francisco und das nahe gelegenen Silicon Valley gibt, in der derart innovative Ideen entwickelt werden. Hier ist eine Website wie LifeExchange.club wirklich denkbar, und es würde mich wundern, wenn es sie in naher Zukunft nicht tatsächlich gäbe.

An dem, was Ihre Hauptfigur Julian Beeman erlebt, kann man erkennen, dass Sie in Ihrem Roman auch die Schattenseiten dieser digitalen Möglichkeiten erzählen wollen.

Absolut. Dass Julian sich gezwungen sieht, sein altherwürdiges 20er-Jahre-Kino aufzugeben, in dem all seine Liebe steckt, liegt ja nicht zuletzt an der zunehmenden Digitalisierung der letzten Jahre. So erlebt er diese Neuerungen einerseits als Bedrohung, andererseits eröffnen ihm genau jene „Techis“ einen Ausweg aus seiner Misere. Nie hätte Julian gedacht, dass er je so ein Dasein führen könnte, wie es ihm LifeExchange.club durch den Tausch beschert. Aber jedes Leben hat eine Vergangenheit - so auch sein Neues. Und wenn die abgegebene Existenz plötzlich unter der Ägide von jemand anderem jede Menge „Likes“ erfährt, ist das natürlich auch nicht ganz einfach ...

Neben der Suche nach dem Lebensglücks und den Möglichkeiten unserer digitalen Welt, erzählt Ihr Roman auch von der Krise des Kinos - das Thema könnte ja gerade nicht aktueller sein.

Das ist in der Tat Zufall. Die Idee, dass Julian ein Kino leitet, ist schon weit älter als die Pandemie. Aber so wie diese Krise in vielem als Trendbeschleuniger wirkt, so haben die verordneten Schließungen auch die Kinos in eine Extremsituation katapultiert. Die Streamingdienste konnten so noch mehr Raum gewinnen, und die Lichtspielhäuser müssen sich im Grunde noch mal ganz neu aufstellen und erfinden. Da ich als Drehbuchautorin seit über 20 Jahren für das Kino schreibe und diesen einzigartigen Ort des Geschichtenerzählens als Zuschauerin genauso schätze und liebe, finde ich in meinem Roman natürlich eine Aussicht, die zuversichtlich stimmen soll.

